



# Jahresbericht 2022

auf der le<sup>i</sup>ern  
zentrum für sonderpädagogik

## Auf der Leiern

Zentrum für Sonderpädagogik  
Balkenweg 20  
4460 Gelterkinden

T +41 61 985 99 33  
info@leiern.ch  
www.leiern.ch

Spendenkonto: PC 40-1136-8

Gestaltung: und moritz gmbh, [www.undmoritz.ch](http://www.undmoritz.ch)  
Fotos: Mitarbeitende der Leiern



# Inhalt

- 4** Kurzportrait
- 6** Bericht des Stiftungsrates
- 8** Bericht des Institutionsleiters
- 10** Ernährungsberatung und Kochunterricht
- 12** Arbeitstraining «Provence» mit Öko-Job
- 14** Kuchenverkauf und Herbstmesse
- 16** Alplager
- 18** Personal
- 22** Spenden
- 27** Erfolgsrechnung
- 28** Bilanz
- 30** Statistik

# Kurzportrait

## Private Stiftung

Das Zentrum Auf der Leiern wird von der privaten «Stiftung Leiern» getragen und hat eine Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Basel-Landschaft. Es können Kinder und Jugendliche aus den Kantonen der Nordwestschweiz aufgenommen werden. In Ausnahmefällen können auch Kinder aus anderen Kantonen einen Platz in der Institution bekommen.



## Vorhandene Plätze

Internat: 39, Schule: 41, davon 2 externe Kinder und zusätzlich 3 Plätze des Entlastungsdienstes.

## Organisation

- 5 Wohngruppen mit 6 bis 9 Mädchen und Knaben im Schulalter und eine Wohngruppe für Jugendliche.
- Interne heilpädagogische Sonderschule mit 7 Klassen für kognitiv beeinträchtigte und lernbehinderte Kinder mit Verhaltensschwierigkeiten und hohem Betreuungsaufwand. Davon eine Klasse Basisstufe mit Kindergarten- und Primarschulkindern.
- Interne Therapien.
- Internatsaufenthalt mit externem Besuch der Regelschule ist möglich.
- Auf Anfrage können vereinzelt externe Schülerinnen und Schüler in der Schule aufgenommen werden. Die 2 Plätze sind jedoch bis auf Weiteres besetzt.
- Wochenend- und Ferienbetreuung nach Absprache möglich.
- Entlastungsdienst an bestimmten Wochenenden und Schulferienwochen für 3 Kinder aus Sonderschulen (ab 1.1.2024 neu für 6 Kinder und Jugendliche).

## Aufnahmekriterien

Kognitiv beeinträchtigte Kinder und Jugendliche im Vorschul- und Schulalter mit sozialer Indikation (spätester Austritt mit 20 Jahren). Kostengutsprache zugesichert.



## Aufnahmeverfahren

Die Einweisung erfolgt durch eine Amtsstelle (Beratungsstelle für Behinderte, Schulpsychologischer Dienst, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB usw.). Eine vorherige Abklärung der Beeinträchtigung ist Bedingung.

## Zusätzliche Fördermöglichkeiten

- Therapien: Logopädie, Physiotherapie, Psychotherapie, Ergotherapie, Heilpädagogisches Reiten, Psychomotorik/ Move und Neurofeedback
- Waldschule
- Interne Berufsfindung in Zusammenarbeit mit der IV-Berufsberatung und der Stiftung Mosaik
- Förderunterricht
- Arbeitstraining

## Besondere Dienste

Psychologischer Dienst, Berufsberatung, Psychiatrische Konsiliarien.

## Pädagogische Konzeption

Schule, Therapie und sozialpädagogische Betreuung arbeiten eng zusammen. Gemeinsam entwickeln sie die individuellen Förderziele. Weitestmögliche Selbstständigkeit, persönliche Entfaltung und soziale Integration werden angestrebt. Die Förderplanung nimmt Bezug auf die internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit ICF. Die Kinder und Jugendlichen wohnen im Internat in gemütlichen, individuell eingerichteten und den Bedürfnissen entsprechend ausgestatteten Wohnungen. Qualifizierte Mitarbeitende arbeiten nach anerkannten pädagogischen, therapeutischen und psychologischen Methoden. Die Zusammenarbeit mit den Eltern hat einen hohen Stellenwert.

Die Schulklassen sind altersmässig abgestuft, so dass altersgerechtes Lernen ermöglicht wird. Um eine optimale Förderung zu bieten, arbeiten die Klassen-, Fach- und Förderlehrpersonen in pädagogischen Teams themenübergreifend und stufengerecht zusammen.

## Weitere Dienstleistungen

Die Küche des Zentrums Auf der Leiern versorgt die Kinder und Jugendlichen in den Gruppen und die Mitarbeitenden mit ausgewogenem und gesundem Essen aus regionalen Produkten. Das Kleinschwimmbecken, die Sitzungszimmer sowie die Turnhalle der Leiern werden auch an Externe vermietet.

# Bericht des Stiftungsrates

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Wie immer gab es viel Erfreuliches, aber die Institutionsleitung und die Mitarbeitenden standen auch immer wieder vor schwierigen Situationen. Ein Highlight war die Durchführung des Leiernfestes, diesmal unter dem Motto «Dschungel».

## Der Stiftungsrat hat sich im Jahr 2022 zu sieben Sitzungen getroffen.

Im Stiftungsrat ist es auf Ende des Jahres zu einigen Veränderungen gekommen. Lisa Bieri-Handschin, Daniel Tanner und Margret Baader-Buri haben im Verlaufe des Jahres ihre Demissionen per 31. Dezember 2022 eingereicht.

Daniel Tanner gehörte dem Stiftungsrat sieben Jahre lang an. Er betreute zuletzt mit grossem Fachwissen das Ressort Finanzen. Seine Aufgabe war es, bei den Besprechungen der Jahresrechnung und der Revision durch die Revisionsstelle Bando Treuhand AG die Stimme des Stiftungsrates einzubringen.

Seit 29 Jahren war Lisa Bieri-Handschin Mitglied des Stiftungsrates. Wie niemand sonst kannte sie die Gebäude der Leiern. Im über 100 Jahre alten Haus und den neueren Nebengebäuden gibt es

immer wieder Renovationsbedarf. Mit viel Engagement hat sich Lisa Bieri-Handschin für den Erhalt der Liegenschaften der Leiern eingesetzt.

Auch für Margret Baader-Buri, die Präsidentin des Stiftungsrates, war es nach 15 Jahren Mitgliedschaft an der Zeit, den Stab in andere Hände weiterzugeben. Vor dem Präsidium hatte sie das Ressort «Pädagogik» inne. Die jährlichen Schulbesuche ermöglichten ihr einen vertieften Einblick in den nicht immer einfachen Schulbetrieb.

Im Rahmen des nach zwei Jahren wieder durchgeführten Weihnachtsessens wurden die Verabschiedungen vorgenommen. Der Stiftungsrat dankte den drei Zurücktretenden für ihre Arbeit und die Unterstützung der Institution Leiern.

Glücklicherweise konnten die Lücken im Stiftungsrat rasch wieder geschlossen werden. Ab dem 1. Januar 2023 sind in diesem nämlich auch Gian-Luca Kühni, Bart van Riemsdijk und Yves Bruggisser vertreten. Ganz herzlichen Dank an die drei, dass sie bereit dazu sind, sich für die gute Sache einzusetzen. Mit ihnen konnte der Stiftungsrat verjüngt werden und ist damit für die Zukunft gerüstet.

Das Jahr 2023 wird für die Institution Leiern weitere Veränderungen bringen. So wird das Angebot durch einen Entlastungsdienst erweitert, was auch bauliche Anpassungen nach sich zieht. Denn dass die Institution Leiern auch im 2022 derart gut ausgelastet war, ist ein untrügliches Zeichen dafür, dass die Aufnahme und Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit kognitiven Einschränkungen aus oftmals schwierigen Familienverhältnissen einem echten Bedürfnis entspricht.

Anschaffungen und Beiträge, die ausschliesslich den Betreuten zugutekommen, werden aus dem Spendenkonto finanziert. So können zum Beispiel Spielgeräte angeschafft und Beiträge an Ausflüge ausgerichtet werden. Das Heilpädagogische Reiten ist ein grosser Gewinn für die Leiern. Hier haben die Kinder und Jugendlichen die Gelegenheit, mit Pferden in nahen Kontakt zu treten, die Tiere zu pflegen und auf ihrem Rücken begleitete Spaziergänge zu unternehmen.

Der Stiftungsrat dankt allen Gönnerinnen und Gönnern, Spenderinnen und Spendern sowie den Geschäftspartnern der Leiern für ihr Vertrauen und ihre grosszügigen Geldspenden.

Ein besonderer Dank geht an den Institutionsleiter Herr René Zumsteg und seine Stellvertreterin Frau Sara Battista sowie an die gesamte Geschäftsleitung, aber auch an alle Mitarbeitenden, die sich zum Wohl der ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen und der Institution Stiftung Leiern einsetzen.

Besten Dank auch allen Kolleginnen und Kollegen des Stiftungsrates der Stiftung Leiern für ihre engagierte Mitarbeit.

[Margret Baader-Buri, Stiftungspräsidentin](#)

## Stiftungsrat

Margret Baader-Buri, Präsidentin  
Karl Ruesch, Vizepräsident und Personal  
Lisa Bieri-Handschin, Infrastruktur  
Daniel Tanner, Finanzen  
Karin Flückiger, Internat  
Katrin Lüdin, Schule und Öffentlichkeitsarbeit

Ab 1.1.2023

Karl Ruesch, Präsident und Öffentlichkeitsarbeit  
Bart van Riemsdijk, Vizepräsident und Finanzen  
Yves Bruggisser, Infrastruktur  
Karin Flückiger, Personal  
Katrin Lüdin, Internat  
Gian-Luca Kühni, Schule



# Bericht des Institutionsleiters

Wir konnten ein sehr abwechslungsreiches, spannendes und auch herausforderndes 2022 erleben. Neben den Aufgaben, die von aussen an die Stiftung herangetragen wurden, hatten wir auch intern viele Pendenzen zu erledigen und konnten dabei neue Weichen für die Zukunft stellen. Eine grosse Erleichterung erlebten alle Kinder und Jugendlichen wie auch alle Mitarbeitenden, als sich die Situation um Covid-19 entspannte und der tägliche Umgang miteinander wieder ohne Maske möglich wurde.

Anfangs Jahr erreichte uns eine Anfrage um Unterstützung von jungen ukrainischen Müttern mit ihren vorwiegend autistischen Kindern. Wir stellten ein internes Team zusammen, welches die Familien kennenlernte und trotz Sprachbarriere Hand und Herz bot, um die Situation für alle Beteiligten ein wenig aufzufangen, wodurch die notwendigen weiteren Schritte in die Wege geleitet werden konnten.

Die Begegnungen waren manchmal auch sprachlich anspruchsvoll und für alle sicher lehrreich. Die Dankbarkeit der Familien war spürbar, denn unsere Unterstützung bot ihnen eine echte Entlastung und gab ihnen die zeitlichen Kapazitäten, um sich um andere wichtige Themen zu kümmern.



Zudem konnten wir zusammen mit den involvierten Stellen, den Eltern sowie den Kindern und Jugendlichen wieder passende Anschlusslösungen finden. Dabei waren wir bestrebt, laufend Neues dazuzulernen, alternative Wege zu gehen und gemeinsam Möglichkeiten und Chancen zu identifizieren, um ihre weitere Entwicklung zu fördern. Die kreativsten Lösungen waren notwendig und Unterstützung von weiteren Fachpersonen wurde bei Bedarf dankend angenommen und beantragt. So geschehen auch im Falle eines Kindes, das auf einen Rollstuhl angewiesen ist. Ihm konnten wir einen Platz in unserer Stiftung anbieten und freuen uns, dass es sich bereits gut eingelebt hat.

Mitte des Jahres erreichte uns eine weitere freudige Nachricht. Wir erhielten eine grosszügige Spende von einem ehemaligen Schüler der Leiern. Am Leiernfest konnten wir uns persönlich tref-



fen und haben dabei viel Spannendes aus der früheren Zeit erfahren. Auf dem Bild links sieht man unseren Haupteingang in der damaligen Zeit. Wir werden die grosszügige Spende vollumfänglich für die Kinder und Jugendlichen im 2024 einsetzen und unseren Spender gerne wieder einladen.

Auch das bekannte und beliebte Leiernfest konnte im Herbst 2022 wieder durchgeführt werden. Die Kinder und Jugendlichen der Leiern und ihre Familien sowie die Besucherinnen und Besucher aus der Umgebung genossen die unterschiedlichen Angebote bei angenehmen Temperaturen und toller Stimmung. Für die jüngsten unter den Teilnehmenden war bestimmt die Vorstellung mit den Tieren eine spezielle Attraktion. Weitere Spielstände und Aktivitäten wie das Ponyreiten wurden rege genutzt und die verschiedenen feinen Essensstände rundeten das Angebot ab.

Am Ende des Jahres konnten wir gemeinsam mit den Eltern und Verwandten die Weihnachtsfeier auf dem Areal der Stiftung gestalten. Es gab verschiedene Feuerstellen und Stände. Die Schülerinnen und Schüler sangen in Begleitung der internen Musikantinnen und Musikanten, bestehend aus Personal und Kindern, Weihnachtslieder für alle Anwesenden. Danach zeigten sie ihren Eltern mit Freude und Stolz in ihren jeweiligen Klassenzimmern die gebastelten Weihnachtsdekorationen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen unterstützenden Personen herzlich bedanken. Ein spezieller Dank geht an die Eltern und alle Mitarbeitenden der Stiftung Leiern.

[René Zumsteg, Institutionsleiter](#)



# Ernährungs- beratung und Kochunterricht

Gesundes Essen ist lecker und macht stark. Eltern und Erwachsene wissen das, Kinder müssen es erst noch lernen. Je mehr man unseren Nachwuchs in Sachen gesunde Ernährung einbezieht und informiert, desto einfacher wird es später sein. Und wenn das gemeinsame Essen zum Erlebnis wird, sind auch die Kleinen gern mit dabei. Aus diesem Grund kamen wir auf die Idee, mit Unterstützung der Geschäftsleitung ein Projekt zu starten. Seit Mitte Oktober 2022 findet jeweils am Freitagnachmittag der «Ernährungs-Kochunterricht» in der Schule statt. Während dieses Unterrichts werden verschiedene Themen mit den Jugendlichen bearbeitet und gelernt. Dabei klären wir Fragen wie die Folgenden: Was sind Makronährstoffe? Was gehört alles zu einer ausgewogenen Ernährung (Eiweiss, Kohlenhydrate und Fette)? Wieso sind Früchte so gesund und wichtig?

Viel wichtiger und spannender ist es für die Schülerinnen und Schüler jedoch, das in der Theorie gelernte mit viel Spass direkt in der schuleigenen Küche auszuprobieren und umzusetzen.





Dabei kann es sich zum Beispiel um selbstgemachte Teigwaren, eine Fruchtwähe oder frische Pitabrote als gesunde Alternative zum Sandwich handeln. In keiner anderen Lebensphase ist das Essen so wichtig wie im Kindesalter. Eine ausgewogene Ernährung sichert das Wachstum und die Entwicklung, stärkt das Immunsystem und wirkt Mangelzuständen entgegen.

Mir ist mit der Zeit immer bewusster geworden, dass unsere Kinder und Jugendlichen allgemein sehr gerne kochen. Das aktive Mithelfen in der Küche macht ihnen viel Freude. Das ist für mich der Beweis, dass Kochen nicht nur für unseren Körper gut ist (Energie durch Nahrungszufuhr), sondern auch für unser Wohlbefinden. Das Gefühl, mit den eigenen Händen etwas zu kreieren, ist sehr befriedigend, macht glücklich und gibt den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihr Selbstwertgefühl zu steigern. Als Koch und Ernährungsberater begleite ich sie dabei gerne und möchte ihnen mit diesem Projekt zeigen, dass sie sich im Leben auch durch das Kochen weiterentwickeln können.

[Giammarco Marzialli, Koch und Ernährungsberater](#)

# Arbeitstraining «Provence» mit Öko-Job

Seit dem Sommer 2022 trägt das Arbeitstraining «Bauernhof» nun den Namen «Provence». Die Bauernhöfe hatten leider immer weniger Arbeiten, die sie vergeben konnten. Deshalb haben wir recherchiert und uns Gedanken darüber gemacht, wo es sinnvolle Arbeitstrainings für unsere Jugendlichen im Hinblick auf die bevorstehende Berufsfindung geben könnte. Mit der Organisation Öko-Job in Gelterkinden haben wir glücklicherweise einen Partner für eine Zusammenarbeit gefunden. Öko-Job ist eine Arbeitsintegrationsstelle, die Erwachsenen individuelle Unterstützungsangebote und einen arbeitsmarktnahen Rahmen bietet.

Das Unternehmen umfasst verschiedene Tätigkeitsbereiche, darunter auch das Ressort Landwirtschaftsunterhalt. Zu dessen Aufgaben gehören das Pflegen von Wiesen und Wäldern sowie Unterhaltsarbeiten im städtischen Umfeld im Auftrag der öffentlichen Hand. Es arbeitet eng mit Gemeindewerkhöfen, Forstbetrieben, Kantonsstellen und Naturschutzorganisationen zusammen. Zudem stellt es in seiner Werkstatt verschiedene Produkte aus regionalem Holz her, wie beispielsweise Wildbienenhotels.

Wir sind froh darüber, dass Jugendliche von uns in Zusammenarbeit mit Öko-Job neue Aufgabengebiete kennenlernen dürfen. Die verschiedenen Tätigkeiten in unterschiedlichen Einsatzgebieten gewähren ihnen einen Einblick in mögliche zukünftige Berufsfelder. Im Frühjahr und Sommer stehen Arbeiten wie Bäume pflanzen, Neophyten beseitigen oder Unkraut jäten an. Im Herbst gibt es Aufgaben wie das Pflücken der Äpfel und sammeln von Ästen. Im Winter arbeiten die Jugendlichen dann in der Werkstatt von Öko-Job und können diverse Holzarbeiten tätigen. Durch die Zusammenarbeit mit den Öko-Job-Teilnehmenden haben sie die Möglichkeit, Erfahrungen und realitätsnahe Erkenntnisse zu sammeln. Vielen Dank an dieser Stelle an Öko-Job für die gute Zusammenarbeit!

[Shimita Agao, Sozialpädagogin](#)  
[Michael Gysin, Sozialpädagoge](#)





# Kuchenverkauf und Herbstmesse

Im Herbst 2022 äusserten die Schülerinnen und Schüler der Klasse Hofer den Wunsch nach einem Herbstmessebesuch in Basel. Da ein solcher Ausflug mit einigen Kosten verbunden ist, machte die Klasse den Vorschlag, das nötige Geld mit einem Kuchenverkauf selber zu verdienen. Weil die Bewilligungen für dieses Vorhaben einige Zeit in Anspruch nahmen, besuchten wir die Herbstmesse vor dem Kuchenverkauf.

Am 1. November 2022 fuhren wir also mit dem Kleinbus der Leiern nach Basel. Es war ein sonniger, milder Herbsttag. Wir parkierten den Bus beim Badischen Bahnhof und spazierten mit den Jugendlichen Richtung Messegelände.

Das erste Hindernis für die Schülerin im Rollstuhl erwartete uns bereits bei der Unterführung am Badischen Bahnhof: Es gab eine Rampe hinunter, auf der anderen Seite jedoch führte nur eine Treppe nach oben.

Zuerst besuchten wir die Rosentalanlage, wo einige Jugendliche mit den beliebten Autoscooter fuhren. Zudem schossen wir an verschiedenen Buden mit Büchsen und Dartpfeilen, zogen Glücksfäden oder Lose. Am Mittag verpflegten wir uns an mehreren Ständen mit den typischen kulinarischen Spezialitäten der

Basler Herbstmesse. Wir setzten uns zum Essen an die Sonne und beobachteten das emsige Treiben um uns herum. Anschliessend gingen wir in die Messehalle, wo wir weitere Fahrgeschäfte ausprobierten. Am späteren Nachmittag machten wir uns auf den Heimweg.

Eine Woche nach dem Herbstmessebesuch bekamen wir die Bewilligung für den Kuchenverkauf. Wir besprachen, welche und wie viele Kuchen wir anbieten wollten. Ausserdem rechneten die Schülerinnen und Schüler aus, wie viele Stücke verkauft werden müssen, um die Ausgaben des Herbstmessebesuches zu decken.

Eine Gruppe stellte die Zutatenliste zusammen. Einen grossen Teil davon konnten wir von der internen Küche beziehen. Die restlichen Zutaten kauften wir dazu. Während den morgendlichen Eingangslektionen malten die Schülerinnen und Schüler Plakate mit der Aufschrift «Kuchenverkauf Auf der Leiern» und kreierte Preislisten.

Am Montagmorgen wurden in der Schulküche sieben Kuchen gebacken. Alle halfen mit beim Abwiegen und Mischen der Zutaten sowie beim Aufräumen und Abwaschen. Nachmittags luden wir die Kuchen, den Tisch sowie Verbrauchs- und Dekorationsmaterial ins Auto. Wir durften uns neben dem Haupteingang einer Einkaufspassage im Dorf postieren.

Nachdem wir alles eingerichtet hatten, begannen wir mit dem Verkauf. Ein Schüler war der Kassier, ein anderer sprach die Leute an, ein weiterer Schüler schnitt die Kuchen in Stücke und packte sie ein und eine Schülerin notierte akribisch die Einnahmen. Bereits nach zwei Stunden war beinahe alles verkauft und die Klasse



erzielte gleich viele Einnahmen, wie der Tag an der Herbstmesse gekostet hatte.

Markus Hofer, Klassenverantwortlicher



# Alplager

Voller Vorfreude machten sich an einem Montagmorgen im August vier Kinder und drei Mitarbeitende auf den Weg in den Kanton Obwalden auf die Alp Ruedisperri. Das diesjährige Alplager fand auf derselben Alp statt wie das letztjährige. So wussten einige von uns bereits, was uns erwarteten würde. Entsprechend gross war die Vorfreude darauf.

Auf dem Weg zur Alp kauften wir uns einen Lunch und genossen im Seebad Sarnen bei herrlichem Wetter unsere Mittagspause. Das Seebecken war das Highlight des Ausflugs, mit 23 Grad war es wärmer als der Pool. Ein Eis rundete unseren Ausflug ab. Als wir den restlichen Weg zur Alp antraten, machte uns eine Autopanne einen Strich durch die Rechnung. Nach einiger Zeit holten uns dann freundlicherweise die Bewohnerinnen und Bewohner der Alp mit einem Transporter ab. So begann unsere Zeit auf der Alp ganz nach dem Motto «Abenteuerausflug».

An unserem Bestimmungsort angekommen, bezogen wir unser Nachtquartier direkt über dem Kuhstall. Wir verteilten das Heu, um es uns in unserem Nachtlager gemütlich zu machen. Bei wunderschönem Wetter und einer traumhaften Aussicht auf den Sarnersee genossen wir ein Raclette mit Alpkäse.

Die erste Nacht im Heu war für alle ein Erlebnis. Auch diejenigen, welche die Alp bereits kannten, genossen es, wieder hier zu sein.



Gemeinsam in einem Raum zu schlafen und das Läuten der Kuhglocken zu hören, ist eine spezielle Erfahrung. Nach der ersten Nacht im Heu wurden wir mit einem leckeren Frühstück begrüsst. Wir wurden mit frischer Milch, selbstgemachter Butter, Käse, Joghurt und Konfitüre verwöhnt. Auch das Brot war selbst gebacken.

Nach dem Frühstück machten wir einen kurzen Zwischenstopp in der Autowerkstatt und fuhren anschliessend zur Talstation der Melchsee-Frutt. Mit der Gondel ging es auf das Hochplateau.





Wir machten eine Wanderung um zwei Seen. Dabei liefen wir über Kuhweiden. Es war ein eindrucksvolles Erlebnis, die Kühe anfassen zu können, auch haben sie uns mit ihren rauen Zungen ganz schön gekitzelt, als sie uns in der Hoffnung auf etwas zu essen die Hände ableckten. Unsere Mittagspause machten wir im Restaurant Tannalp. Nach dem Zmittag machten wir uns auf den Rückweg. Mit dem Panorama-Lift, in welchem man einen herrlichen Ausblick über das ganze Gebiet hat, nahmen wir die Abkürzung zur Bergstation. Dort assen wir zum Abschluss gemeinsam ein Eis.

Zurück auf der Alp waren alle müde und machten eine Pause. Nach dem Verzehr von Äplermagronen mit Apfelmus, die ebenfalls Alpkäse enthielten, machten wir am Abend tolle Spiele. Müde von den ganzen Eindrücken und der Alpluft gingen wir schlafen.

Am Mittwoch haben wir nach dem Zmorge unsere Koffer gepackt. Dann haben uns die Alpbetreiberinnen und -betreiber ihre Tiere gezeigt. Sie halten Kühe, Schweine, Katzen und einen Hund. Anschliessend verabschiedeten wir uns und machten auf dem Nachhauseweg einen Zwischenstopp im Verkehrshaus Luzern. Dort angekommen, wussten wir kaum, wo wir anfangen sollten. Jeder hatte einen anderen Wunsch. So verging die Zeit wie im Flug.

Nach einem leckeren Picknick am See mit abermals herrlicher Aussicht fuhren wir erschöpft, aber glücklich zurück auf die Leiern.

[Michaela Gautschi, Sozialpädagogin i.A., Wohngruppe Ahorn](#)

# Personal

## Leitung

Zumsteg René, Institutionsleiter  
Battista Sara, Stv. Institutionsleiterin und Leiterin Internat  
De Bernardis Patricia, Leiterin Schule

## Teamleitungen

Hasler Olivia  
Jauschnegg Myriam  
Mack Burkhardt  
Sasse Alain  
Vallat Patrice  
Ziegler Kathrin

## Klassenverantwortliche

Aebischer Thomas  
Favre-Kreitmeier Rita  
Gerstner Folke  
Giampà Concetta  
Hodel Christina  
Hofer Markus  
Michel Philipp  
Schafranietz Jürgen

## Internat

Agao Shimita, Sozialpädagogin  
Anceschi Laura, Sozialpädagogin  
Bauer Susanne, Sozialpädagogin  
Baumeister Miriam, Sozialpädagogin  
Berger Noémie, Sozialpädagogin  
Berli Alexandra, Sozialpädagogin  
Bernhardt Philipp, Sozialpädagogin in Ausbildung  
Birrer Samuel, Sozialpädagogin in Ausbildung  
Brumann Dominique, Sozialpädagogin  
Bürgin Fabio, Sozialpädagogin in Ausbildung  
Burkhard-Felber Karin, Sozialpädagogin  
Ceccon Maria Cristina, Sozialpädagogin  
Dauti Jeton, Sozialpädagogin  
De Silva Gracia, Praktikantin  
Eryilmaz Mikail, Sozialpädagogin  
Giger Eliane, Praktikantin  
Grüssi Jasmin, Sozialpädagogin in Ausbildung  
Guillod-Rempel Isabell, Fachfrau Betreuung  
Gysin Michael, Sozialpädagogin  
Herre Klaus, Sozialpädagogin  
Jirasko Sophie, Praktikantin  
Kern Joana, Sozialpädagogin  
Kouachi Karim, Fachmann Betreuung

Kunz Michelle, Praktikantin  
Lehmann Nathanael, Sozialpädagoge  
Lyssy Tamar, Sozialpädagogin in Ausbildung  
Mathys Isabelle, Praktikantin  
Nydegger Beat, Sozialpädagoge  
Pfaffen Norbert, Erziehungsassistent  
Räpple Mira, Sozialpädagogin  
Ritschard Michèle, Fachfrau Betreuung  
Ritter Christian, Sozialpädagoge  
Schaffter Tizian, Praktikant  
Schilt Svenja, Sozialpädagogin  
Schlegel Mara, Sozialpädagogin in Ausbildung  
Schneider Markus, Pflegefachmann  
Senn Melanie, Sozialpädagogin in Ausbildung  
Steiger Simon, Sozialpädagoge in Ausbildung  
Straumann Florian, Sozialpädagoge  
Stricker Aurin, Sozialpädagoge in Ausbildung  
Stutzki Estella, Sozialpädagogin in Ausbildung  
Tas Ismayil, Sozialpädagoge  
Uhde Julian, Sozialpädagoge  
Weber Charly, Sozialpädagoge in Ausbildung  
Weinhart Adrian Michael, Sozialpädagoge  
Zeller Andrea, Sozialpädagogin

## Schule

Bamert Marisa, Logopädin  
Dienemann Selina, Praktikantin  
Favre Raphael, Lehrer Förderunterricht  
Frey Samira, Schulassistentin  
Gautschi Michaela, Praktikantin  
Haas Birgitta, Schulassistentin  
Hänggi Jasmin, Praktikantin  
Hemmig-Müller Yvonne, Werklehrerin  
Köstinger Joshua, Schulassistent  
Kunz Silvan, Praktikant  
Mühlemann Franz, Werklehrer  
Schällibaum Manuela, Lehrerin Förderunterricht  
Schumacher Jeannette, Schulassistentin

## Therapie

Bussar Eleni, Reittherapeutin (extern)  
Leibundgut Nicole, Reittherapeutin (extern)  
Mack Ruth, Ergotherapeutin  
Dr. Malach Henry, Konsiliarpsychiater  
Schuster Christof, Psychologe  
Thommen Janina, Psychotherapeutin  
Thommen Thomas, Ergotherapeut

## Services

Balci Ayse, Raumpflegerin  
Bieri Karin, Lingerie-Angestellte  
Celik Emine, Raumpflegerin  
Giese Gabriela, Mitarbeiterin Sekretariat  
Hasler Susanna, Küchenangestellte  
He Hetzel Gloria, Sachbearbeiterin Finanzen  
Marziali Giammarco, Küchenchef  
Valle Stefano, Hauswart  
Weber Martina, Küchenangestellte

## Zivildienstleistende

Balogun Jordan  
Fiechter Simon  
Foggetta Valentino  
Kouachi Rayan  
Rinaldi Lorenzo Andrea  
Sylejmani Jetmir

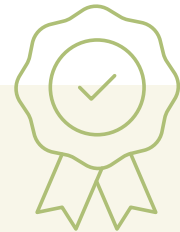
Stand per 31.12.2022

## Jubiläen Mitarbeitende

Favre Raphael: 10 Jahre  
Weinhart Adrian Michael: 10 Jahre

Ceccon Maria Cristina: 20 Jahre  
Mack Burkhardt: 20 Jahre

Michel Philipp: 30 Jahre







# Spenden

- Alig-Plattner Mathias, Gelterkinden
- Allemann Ruth, Muttenz
- Ambroise Jacques Mathieu Marie-Eugène  
Mathieu Stiftung, Basel
- Baader-Buri Caspar und Margret, Gelterkinden
- Baader-Freivogel Michael, Gelterkinden
- Bando Treuhand AG, Linus Cavegn, Ettingen
- Banjac Ruth, Yoga-Gruppe, Basel
- Basellandschaftliche Gebäudeversicherung, Liestal
- Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal
- Bauer Richter Evelyne, Reinach
- Beusch-Schärer Brigitte, Lausen
- Bienz Georg, Dr. med., Kinder- und Jugendmedizin FMH, Basel
- Biri Theresia, Gipf-Oberfrick
- Blaser-Oberer Peter und Susanne, Gelterkinden
- Bühler-Horand Jeannette, Gelterkinden
- Burkhalter-Gerber Heinz und Silvia, Bottmingen
- Buser Hans, Bauing. HTL, Gelterkinden
- Buser-Fluri Max und Priska, Gelterkinden
- Despotovic Tatjana, Allschwil
- EBL Elektra Baselland, Direktion, Liestal
- Eichenberger-Boyer Frank Markus und Sofia, Bottmingen
- Einwohnergemeinde Böckten
- Engler Ernst, Gelterkinden
- Erne August und Anna Rosa, Gelterkinden
- Erni-Boscacci Rosa, Oberwil
- Errore Enzo, Basel
- Evang. ref. Kirchgemeinde Muttenz, Muttenz
- Felix Freivogel AG, Schreinerei, Gelterkinden
- Frei-Hitz Rene, Gelterkinden
- Freivogel Simone Barbara, Gelterkinden
- Graf Kurt Marcel, Muri b. Bern
- Graf-Moser Otto und Käthi, Rothenfluh
- Gut Jasna und Christoph, Arlesheim

- Häfelfinger Brigitte, Gelterkinder
- Haener Urs, Arboldswil
- Hans Grieder AG, Tecknau
- Heuberger Sanitär AG, Gelterkinder
- Hofmann Roland und Liliane, Allschwil

- Jeker Robert und Käthy, Ormalingen

- Kaiser Felix, Reinach
- Kaiser Rodoreda Simone Nicole, Sissach
- Klaus-Salathel Hanspeter und Marianne, Ormalingen
- Kleinrath AG, Kleinbusfahrten, Liestal
- Koch-Ehram Ruth, Gelterkinder
- Krebs Joachim, Gelterkinder
- Kühnis Urs, Gelterkinder
- Kurt-von Arx Hans, Oberdorf

- Lanz Uli, Itingen

- Marius und Louise Hess-Betton, Wohlfahrtsstiftung, Binningen
- Maurer Peter, Liestal
- Messerli Hans und Erika, Gelterkinder
- Milchgenossenschaft, Gelterkinder

- Nubosys GmbH, Lausen

- Ognjanovic Ziva, Binningen



## Spendenkonto

IBAN CH16 0900 0000 4000 1136 8

Postkonto: 40-1136-8

Begünstigter: Stiftung Leiern, Zentrum für  
Sonderpädagogik, 4460 Gelterkinder

Vermerk «Allgemeine Spende»

- PAVA AG, Oensingen
- Pavlovic Milica, Bottmingen
- Petrovic Marija, Zürich
- Petrovic Momcilo und Andjelka, Basel
- Pfenninger Monika, Uetikon am See
- Pitschen-Sutter Silvio, Itingen
- Polsini Mario und Regina, Gelterkinden
- Primeo Energie, Münchenstein
- Pümpin-Dimitrov Milica, Gelterkinden

- Quaranta Laura, Basel

- Savic Dusan, Dr. med. dent., Therwil
- Schafroth-Pfister Erich und Rosemarie, Gelterkinden
- Schaub Wohndesign AG, Gelterkinden
- Schori Peter, Suhr
- Schweizer-Guggisberg Peter Paul und Rosmarie, Niederdorf
- Schwyter Thomas und Elisabeth, Ormalingen
- Sommer-Buess Fritz und Rosemarie, Gelterkinden
- Stefanov Miomira, Liestal
- Stipic Aleksandar, Dr. med., Basel

- Tanner Werner, Gelterkinden
- Thommen-Bader Werner, Maisprach
- Tschümperlin Eduard Josef, Gelterkinden
- Turner Josip und Mirjana, Pfaffhausen
- Turnverein Gelterkinden

- Von Felten Marcel und Eva, Basel

- Weber-Heid Stefan, Arboldswil
- Wieser Paul, Sissach









# Erfolgsrechnung 2022

Ertrag in CHF	2022	2021
Beiträge Therapie und Transporte	267 888	284 854
Eltern- und Versorgerbeiträge	78 261	82 957
Gemeindebeiträge	175 291	188 656
Pauschalbeiträge Kantone	7 504 257	7 731 515
Nebenerlöse und Personalverpflegung	77 145	69 048
Betriebseigene Erträge	86 841	108 038
<b>Total Erträge</b>	<b>8 189 683</b>	<b>8 465 067</b>

Aufwand in CHF	2022	2021
Personalaufwand	6 564 240	6 682 280
Verpflegung / Haushalt / Medizin	245 144	216 135
Schulung / Ausbildung	87 394	76 218
Unterhalt Immobilien und Mobilien / Energie und Wasser	363 483	317 622
Büro / Verwaltung	300 827	212 163
Übriger Sachaufwand	285 027	277 403
Abschreibungen	190 683	189 438
Finanzaufwand	42 447	42 340
Ausserordentlicher Aufwand	6 144	7 545
Zuweisung Schwankungsfonds BL	104 295	443 923
<b>Total Aufwand</b>	<b>8 189 683</b>	<b>8 465 067</b>

# Bilanz 2022

## Aktiven in CHF

### Umlaufvermögen

	2022	2021
Kassa	5 612	33 850
Postfinance	168 132	911 562
Banken	1 013 606	202 148
Forderungen	2 072 164	1 979 166
Transitorische Aktiven	23 304	219 370

### Anlagevermögen

Immobilien (Balkenweg)	1 440 862	1 453 506
Immobilien (Land)	351 802	351 802
Mobilien	198 598	235 388
Informatik	4 923	2 350
Fahrzeuge	35 172	50 531
<b>Total Aktiven</b>	<b>5 314 175</b>	<b>5 439 673</b>

## Passiven in CHF

### Fremdkapital kurzfristig

	2022	2021
Verbindlichkeiten	209 041	149 450
Verbindlichkeiten verzinslich	424 896	424 896
Transitorische Passiven	109 090	108 314

### Fremdkapital langfristig

Hypotheken	2 630 000	2 710 000
Darlehen PK	197 344	622 241
Rückstellungen	18 591	18 591
Zweckgeb. Schwankungsfonds BL	1 393 275	1 288 980

### Organisationskapital

Eigenkapital	22 000	22 000
Spendenkapital	309 938	95 201

<b>Total Passiven</b>	<b>5 314 175</b>	<b>5 439 673</b>
-----------------------	------------------	------------------

### Spenden in CHF

Stand 01.01.2022	95 201
Entnahmen 2022	-17 498
Zuwendungen 2022	232 234
Stand 31.12.2022	309 938

### Zweckgebundener Schwankungsfonds in CHF

Stand 01.01.2022	1 288 980
Zuweisung Erfolg 2022	104 295
Stand 31.12.2022	1 393 275

# Statistik 2022

<b>Kinder</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Bestand am 1. Januar	44	40
Austritte im Laufe des Jahres	13	7
Eintritte im Laufe des Jahres	10	11
Bestand am 31. Dezember	41	44

<b>Wohnortskanton</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
BL	14	14
BS	12	12
AG	14	10
Andere	1	3

<b>Personal, Vollpensen</b> (Bestand 31.12.)	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Verwaltung, Leitung	3	3.7
Schule	17.5	17
Internat	38.4	37.8
Therapie	1.3	1.2
Dienste	4.6	4.9
Zivildienstleistende	4.6	3.3
<b>Total</b>	<b>69.4</b>	<b>68</b>

<b>Leistungen</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Dauerbetreuung (Monate)	444	458
Sonderschulung (Monate)	453	474



Im 2023 wird es aufgrund von Umbauarbeiten kein Leiernfest geben.

Wir hoffen sehr, dass das nächste Leiernfest am Freitag, 6. September 2024 von 15.00 – 21.00 Uhr stattfinden kann. Bitte reservieren Sie sich dieses Datum.

Aktuelle Informationen finden Sie unter **[www.leiern.ch](http://www.leiern.ch)**



*auf der le<sup>i</sup>ern*  
zentrum für sonderpädagogik